

# Landsberg

03. Februar 2017 12:08 Uhr

KALTENBERG

## Rückkehr nach Schloss Kaltenberg

**Johannes Steck ist der neue (alte) Erzähler und Fantasy-Autor Michael Peinkofer liefert wieder die Titelstory beim Ritterturnier.** *Von Dieter*

*Schöndorfer*

Gefällt mir **Teilen** 
 Twitern **G+** 


Schauspieler Johannes Steck, der in Hechendorf wohnt, schlüpft nach einjähriger Pause erneut in die Rolle des Erzählers in der Arena.

Mit einem neuen Regisseur sowie zwei bekannten, weil schon einmal engagierten Erzählern und Buchautoren geht das Kaltenberger Ritterturnier (14. bis 30. Juli) in seine 38. Saison. Produzent und Veranstalter Heinrich Prinz von Bayern hatte dazu frühzeitig die Weichen gestellt, Abschied vom Schweizer Regisseur Till Wyler von Ballmoos genommen, auf den nun Alexander May, Spielleiter am Stadttheater Pforzheim, folgen wird.

Trotz neuem Regisseur scheint das Jahr 2017 ein Jahr der Rückkehrer auf Schloss Kaltenberg zu werden. So übernimmt Schauspieler Johannes Steck, der in Hechendorf gegenüber von Schloss Seefeld wohnt und einst als Dr. Kreuzer in der ARD-Serie „In aller Freundschaft“ einem breiten TV-Publikum bekannt wurde, nach einjähriger Pause erneut die Rolle des Erzählers in der Arena. Der nun bald 51-jährige Schauspieler (15. März) freut sich sehr darauf, all die Menschen wieder zu treffen, die bereits an der neuen Show 2017 arbeiten.

Vor allem aber freut er sich auf die Zusammenarbeit mit Alexander May, mit dem er schon einige Projekte zusammen verwirklicht hat. Dazu gehören auch „Die Zwerge“ von Markus Heitz, die der Sprecher und Produzent von Hörbüchern und Hörspielen auch als Live-Produktion bereits in der Kaltenberger Arena erfolgreich präsentierte. Schon damals mit dabei: Alexander May. Auf ihn hält Johannes Steck große Stücke: „Alex ist mit einer mitreißenden Fantasie ausgestattet.“ Daher passe er auch gut zum nächsten Rückkehrer ins Team Kaltenberg: Michael Peinkofer. Der bekannte Fantasy-Autor beschäftigt sich bereits seit Längerem mit der Story, in der es in diesem Jahr um einen jungen Recken geht, der davon träumt, einmal

Schwertführer zu werden. „Wir begleiten die Geschichte des Jungen über viele Jahre hinweg“, lässt sich Heinrich von Bayern ein wenig in die Karten beziehungsweise in das Skript schauen.

Mario Luraschi, bewährter Stuntkoordinator, habe einige spektakuläre Ideen bereits in der Umsetzung (Prinz Heinrich: „Die Feuershow von Hypnotica hat ihn im vergangenen Jahr außerordentlich inspiriert“), auch der Humor werde dabei nicht zu kurz kommen. Eine temporäre Rolle wird dabei Marco Luraschi, der Sohn des Franzosen, einnehmen, was ihn zum nächsten Rückkehrer nach Kaltenberg, dieses Mal als jungen Erwachsenen, macht. Marco war 2013 zusammen mit seinem Bruder Lucio schon einmal Bestandteil der Arena-Show. Sowohl Prinz Heinrich wie auch Johannes Steck ist es wichtig, die Geschichte zu stärken. Darin sehen beide noch Entwicklungsmöglichkeiten. Johannes Steck: „Sie muss einfach sein, aber nicht trivial, sonst wird es schnell langweilig.“

Prinz Heinrich wird als Produzent sein Augenmerk verstärkt auf die Umsetzung der Geschichte legen, missfiel ihm im vergangenen Jahr doch einiges, wie zum Beispiel die Entführung der Prinzessin, die in einen Käfig gesteckt, unters Arena-Zelt hochgezogen wird. „Die hing dort, und kaum einer hat es wirklich mitbekommen.“ Solche Dinge wirkungsvoller in Szene zu setzen, die Aufmerksamkeit der Zuschauer zu lenken, daran möchte er akribisch arbeiten. Bislang sei man in den Proben auch immer so vorgegangen, dass die Geschichte von Beginn bis zum Ende an einem Stück durchlief. Das zu ändern, sei eine der wichtigsten Neuerungen: „Ähnlich wie bei Theater-Proben werden wir am wichtigsten Teil der Geschichte intensiv arbeiten und uns dann der Reihe nach um die anderen Teile kümmern.“ Dies werde auch ein Schwerpunkt des ersten umfassenden Treffens der verantwortlichen Teammitglieder am Wochenende auf Schloss Kaltenberg sein. Die Ergebnisse werden dann an alle „Gewerke“ vergeben, wie es der Prinz zu bezeichnen pflegt. Darsteller, Mitwirkende, ob Laien oder Profis, sind damit gemeint, aber auch die Kulissenbauer, Kostümbilderinnen und wer sonst noch an der Kaltenberger Erfolgsgeschichte beteiligt wird – die inzwischen zunehmend in Fachkreisen be- und geachtet wird.

Zum Wechsel in der Regie sei es gekommen, da Till Wyler von Ballmoos derzeit in Stuttgart eine Vielzahl von Projekten binden und die Zeitpläne des Künstlers mit denen Kaltenbergs nicht mehr korrespondierten. Prinz Heinrichs Wille, die Geschichte weiterzuentwickeln, lässt dabei keine Kompromisse zu. Selbiges gelte im Übrigen auch für das Rahmenprogramm der Arena-Show wie die Gauklernacht oder auch den Mittelaltermarkt. Gerade Letzterer habe sich über die Jahre – und auch durch einen beträchtlichen Invest ins Gelände – zu einer stabilen, aber nicht starren Konstante entwickelt.

Verantwortlich zeichnet einmal mehr die Dramaturgin aus Utting Rebecca Mack von Elmenau. Sie steckt gerade in den letzten Verhandlungen mit ihren „Top-Acts“, wie zum Beispiel die beim Kaltenberger Publikum in hohem Kurs stehende Gauklertruppe aus Frankreich, die Compagnie Entr’Act. Prinz Heinrich: „Die Truppe hat sich im vergangenen Jahr personell neu aufgestellt, und wir möchten sie natürlich im Sommer bei uns wieder präsentieren.“

Des Weiteren habe er mit Rebecca Mack vereinbart, 2017 Geschichten, in denen Tiere eine Rolle spielen, noch vermehrt anzubieten. So gehört ja Pépiloué mit seinen Gänsen und seiner Hundedressur zu den absoluten Stars in der Arena und als „Walking Act“ auf dem Gelände.

Die vorerst letzte Neuerung: Die Samstagsveranstaltungen werden künftig alle am Abend stattfinden. Das werde nun auf vielfältigen Wunsch von Besuchern als gut und sinnmachend umgesetzt.

[Jetzt das e-Paper, die digitale Zeitung, 14 Tage kostenlos testen. Endet automatisch! Informieren Sie sich hier.](#)

Gefällt mir Teilen 89

Twittern G+1 0



## Das könnte Sie auch interessieren



### Lastwagenfahrer macht vieles falsch - 40.000 Euro Bußgeld

Ein Laster fährt auf der B2 bei Langweid mit einigen Tonnen Gefahrgut an Bord. Die Ware ist aber... [Mehr...](#)

### Geldanlagen vergleichen

Finden Sie mit unserem Direktvergleich die passende Geldanlage mit Top-Rendite. [Mehr...](#)



### 150.000 Euro Schaden: Lastwagen prallt gegen Baum und kippt um

Bei Weil (Landkreis Landsberg) verursachte am Donnerstag ein Lkw-Fahrer einen Unfall mit hohem... [Mehr...](#)



### 26-Jähriger greift Polizisten an

Am Freitag hat in Königsbrunn ein 26-Jähriger einen Polizisten angegriffen. Der Beamte wurde... [Mehr...](#)



### Sturmtief "Thomas" richtet auch Schäden in der Region an

Umgestürzte Bäume und lahmgelegte Züge: Sturmtief "Thomas" brauste vor allem über... [Mehr...](#)

### Der Ford S-Max

Serienmäßige Exklusivität und maximale Flexibilität – konfigurieren Sie hier Ihr eigenes Modell! [Mehr...](#)

hier werben

powered by plista